

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 20

Illustration: Volksbibliothek St. Margrethen
Autor: Bänziger, K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

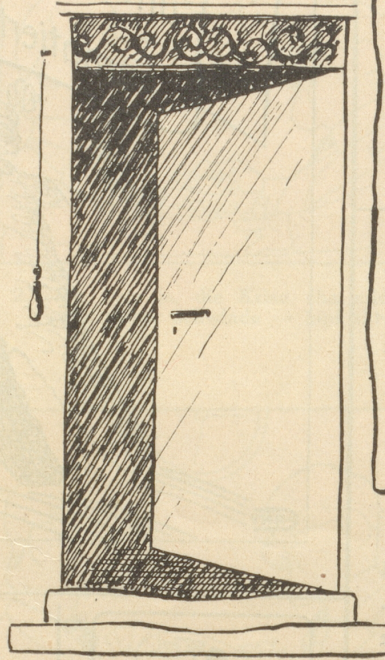
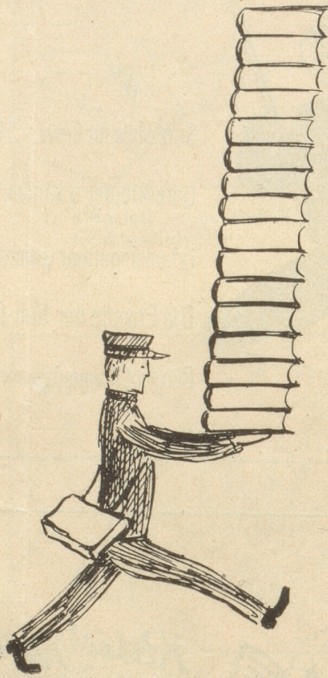
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksbibliothek St. Margrethen



Neu eingegangene Bücher.

- 669 C. May: „Im Tal des Todes“
- 670 C. May: „Der Dermisch“
- 672 C. May: „Melahil Allah“
- 673 C. May: „Jobeljäger und Kofal“
- 674 C. May: „Das Buschgepenit“
- 679 C. May: „Der Delprinz“
- 680 C. May: „Halbblut“
- 681 C. May: „Der Schah im Siebersee“
- 682 C. May: „Unter Geiern“
- 684 C. May: „Das Vermächtnis der Infa“
- 685 C. May: „Der blaurote Methusalem“
- 686 C. May: „Die Sklaventarawane“
- 687 C. May: „Der alte Dessauer“
- 688 C. May: „Der Weg nach Waterloo“
- 689 C. May: „Das Geheimnis der Marabat“
- 690 C. May: „Der Spion von Dritz“

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

K.A.

Der May ist gekommen — — hoffentli schloht de Chalt nüd noh!

Aus Welt und Presse

Die Sprache der Haut

Schon der alte Professor Hufeland musste seine Studenten ermahnen, in der Haut mehr zu sehen als einen Regenmantel. Sie ist das Organ, das alle Beziehungen des Körpers zur Aussenwelt vermittelt.

Die anatomische Vielgestaltigkeit der Haut ist wirklich staunenerregend. 1 qcm enthält: 2 Wärmepunkte, 12 Kältepunkte, 6 Millionen Zellen, 15 Talgdrüsen, 1 m Adern, 5 Haare, 100 Schweißdrüsen, 5000 Sinneswerkzeuge, 4 m Nervenfasern, 25 Druckpunkte, 200 Schmerzpunkte.

Die Leistung der Haut entspricht ihrem Reichtum an anatomischen Gebilden. Be-

wundernswert schon ihre Strategie in der Abwehr mechanischer Angriffe, von Stoss, Reissen, Zerren usw. Als erste Verteidigungslinie, als Schild dient die zähe Deckschicht der Hornhaut, die elastische Lederhaut ermöglicht geschmeidige Parade, und das lockere Unterhautgewebe mit seinen Fetteinlagerungen federt besonders heftige Stösse ab. — Die Zusammenhänge zwischen Haut und Nervensystem werden besonders deutlich bei Hysterischen; sie leiden an Juckreiz, Quaddeln, Haarausfall. Dass Schreck bei Katastrophen das Haar ergrauen lassen kann, weiss jeder.

Als Heilhelfer bewährt sich die Haut neuerdings sogar bei der Diagnose. Ihr Zusammenhang mit den innern Organen ist ja auch dem Laien bekannt — er hat entweder schon einmal ein «Spinatbaby» gesehen, einen Säugling, der grünlich aussah, nachdem er Spinat gegessen hatte, oder gelbliche Haut nach allzu reichlichem Orangengenuss beobachtet. Professor Head hat herausgefunden, dass bei innern Erkrankungen sehr oft bestimmte Hautbezirke in Mitleidenschaft gezogen werden, dass also gewisse örtliche Beziehungen bestehen. Empfindungsstörungen, Bläschen, Ausschläge können für die Diagnose mitunter als Fingerzeig dienen.

Auszugsweise aus einem Artikel von Dr. U. Metzger im «Bund».

Sündenböcke gesucht

Von den 1,5 Millionen Handwerksbetrieben in Deutschland sind 600,000 in ihrem Einkommen unter das Existenzminimum gesunken.

Die Handelsspanne der Kleinhändler sank von 25 % (vor dem III. Reich) auf 10—15 %.

Schuld ist natürlich das hässliche Ausland. Beweis: Da 30 Milliarden Mark für Rüstungszwecke der Wirtschaft entzogen wurden, entsteht notwendig ein Loch, gross genug, um 600,000 Gewerbetreibende zu verschlucken. Und das Loch muss bleiben, solange das Ausland in teuflischer Bosheit sich weigert, die 30 Milliarden wieder hineinzupumpen. Und es weigert sich! Folglich ist es Schuld am Ruin des Gewerbes.

Was zu beweisen war.



Nur echt von E. Meyer, Basel

HOLBEIN - STUBE Basels neues originelles und gemütliches Lokal

des guten Geschmacks mit Wein- u. Bierstube (Grillroom), Baslerstube, Dufourstrasse 42. In nächster Nähe des neuen Museums.

Tel. 33600 Erwin Pom.

